

Worauf Sie achten sollten...

Material:

Bei der Auswahl der Arbeitsplatte spielt das Material eine entscheidende Rolle, da es wichtige Eigenschaften, wie Hitzebeständigkeit oder Kratzempfindlichkeit beeinflusst.

Schichtstoffoberfläche...

Als Träger dient eine Spanplatte. Die Schichtstoff-Oberfläche ist leicht zu pflegen und zu reinigen, hitze- und lichtbeständig sowie geruchsneutral und unempfindlich gegen Alkohol bzw. organische Lösemittel sowie die Einwirkung von Wasserdampf und Wasser. Die Platten gibt es in verschiedenen Kantenausführungen und Dekoren (Holz, Stein, Hochglanz, Fantasie) zu kaufen.

Beachten sollte man allerdings die Qualität der einzelnen Platten. Unterschiede gibt es oft in der Stärke vom Schichtstoff. Je dicker der Schichtstoff umso strapazierfähiger ist die Oberfläche.

Holz...

Massivholzarbeitsplatten sind um ein vielfaches teurer als die mit Schichtstoffoberfläche. Ein Vorteil der Holzarbeitsplatten ist die schöne Holzoptik, die allerdings auch viel Pflege fordert. Holzplatten müssen regelmäßig geölt oder vor Montage gründlich lackiert werden, damit das Holz bei Feuchtigkeitseinfluss nicht quillt und seine Optik verliert.

Auch die Hitzebeständigkeit ist nicht mit der von kunststoffbeschichteten Platten zu vergleichen.

Mineralwerkstoff...

Diese Platten zeichnen sich durch ihre warmen und porenfreien Oberflächen aus und sind einem Stein sehr ähnlich. Die homogene Oberfläche ist pflegeleicht und lebensmittelecht. Gebrauchsspuren wie Kratzer oder Flecken lassen sich mühelos entfernen.

Edelstahl...

Edelstahl ist leicht zu pflegen und vor allem hitzebeständig. Allerdings wird jeder Fingerabdruck sofort sichtbar und Kratzer kaum entfernbar.

Ein Vorteil bei Edelstahlplatten besteht darin, dass man Spülbecken mit der Platte durch eine Schweißnaht verbinden kann und so keine Übergänge und Kanten entstehen in denen sich Ablagerungen und Verschmutzungen sammeln können.

Meine Einkaufsliste...

Arbeitsplatten nach Maß	
Umleimer mit Schmelz- oder Kontaktkleber	
Wandanschlussprofile	
Innenecken	
Außenecken	
Endkappen	
Schleifpapier (fein)	
feine Nägel (für Nagelleiste)	
selbstklebende Alufolie	
Kartusche Sanitär-Silikon	
Verbindungsprofil	
Arbeitsplattenverbinder	
Bohrmaschine mit Stativ oder Oberfräse	
Topfbandbohrer oder Forstnerbohrer	
Stichsäge mit Sägeblatt	
Säge mit feinem Blatt	
Maulschlüssel	
Schraubendreher	
Akkuschrauber	
Hammer	
Feile	
Wasserwaage	
Zollstock	
Bleistift	
Kartuschen-Pressen	
Bügeleisen	

Arbeitsplatte erneuern

Heimwerker-Tipps...



ÜBER 275 FACHMÄRKTE

Den Markt in Ihrer Nähe finden Sie schnell unter www.emv-profi.de



ÜBER 275 FACHMÄRKTE



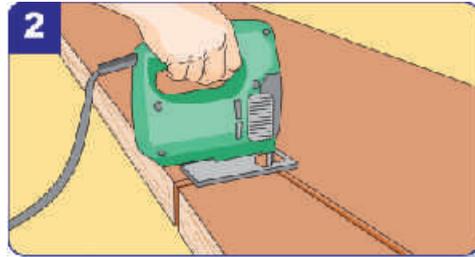
So wird 's richtig gut!

Bitte beachten Sie bei allen Materialien und Werkzeugen die angegebenen Verarbeitungshinweise und Sicherheitsvorschriften.



1 Vor Abbau der alten Arbeitsplatte die Sicherung des Kochfeldes ausschalten.

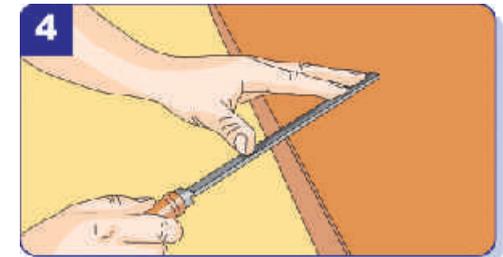
Fachmann!



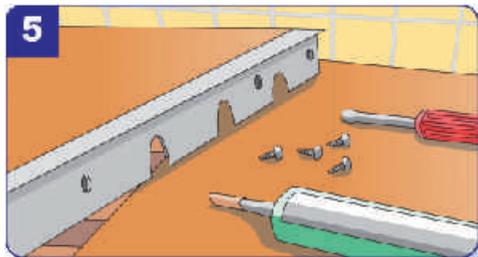
2 Neue Arbeitsplatte an den Verlauf der Wand anpassen und Wandvorsprünge sowie Ecken und Kanten mit der Stichsäge ausschneiden.



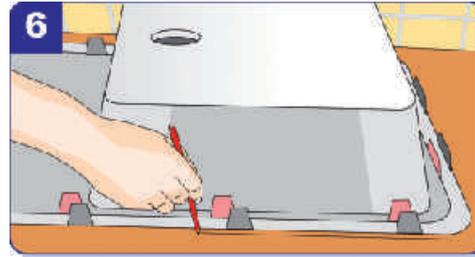
3 Der Umleimer wird mit einem Bügeleisen auf die offene Stirnseite aufgebügelt oder alternativ mit extra dafür vorgesehenem Kleber verklebt. Die Fronten der Arbeitsplatte mit individuell gewähltem Umleimer beschichten.



4 Die Überstände des Umleimers mit einer groben Feile abschleifen. Den Schliff mit feinem Schleifpapier vollenden.



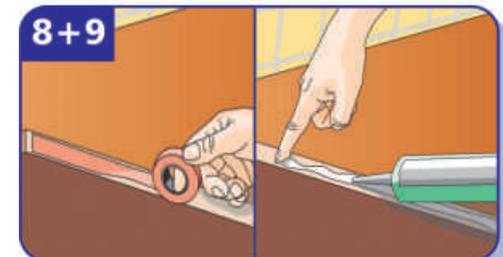
5 Über Eck gesetzte Arbeitsplatten werden entweder mit einem Frähschnitt (im Fachmarkt erhältlich) oder mit einem dafür vorgesehenem Aluminiumprofil an den Stoßstellen zusammengesetzt.



6 Um die Ausschnitte für Herd und Spüle passgenau anzubringen, legt man die Spüle oder das Kochfeld umgedreht auf die Platte und zeichnet die Konturen nach. Die Sägeschnittlinie um die Randbreite nach innen versetzt anzeichnen.



7 Um die Ausschnitte aussägen zu können, bohren Sie ein Loch in eine Ecke der Aufzeichnung. Sägen Sie nun mit der Stichsäge entlang Ihrer Kontur den Ausschnitt aus.



8+9 Die offen liegenden Schnittkanten mit Silikon einstreichen, damit diese vor Feuchtigkeit geschützt sind. Oder als andere Alternative an die Schnittkanten Dichtungsband anbringen.



10 Die Arbeitsplatte wird von unten durch die Querverbindungen der Unterschränke fest verschraubt. Wichtig ist, dass die Unterschränke waagrecht ausgerichtet sind. Orientieren Sie sich dabei an den Stellfüßen. Bei Nichtbeachtung können sich Verschiebungen ergeben oder die Platte unter Spannung stehen.



11 Für die Abschlussleisten ist es sinnvoll Stecksysteme, bei denen der Träger auf der Platte befestigt wird zu verwenden. Ist dies geschehen, wird das Leistenprofil von oben aufgedrückt. Für die Enden und Ecken gibt es extra Abschlusskappen.

Arbeitsplatte erneuern...

Viel Erfolg!